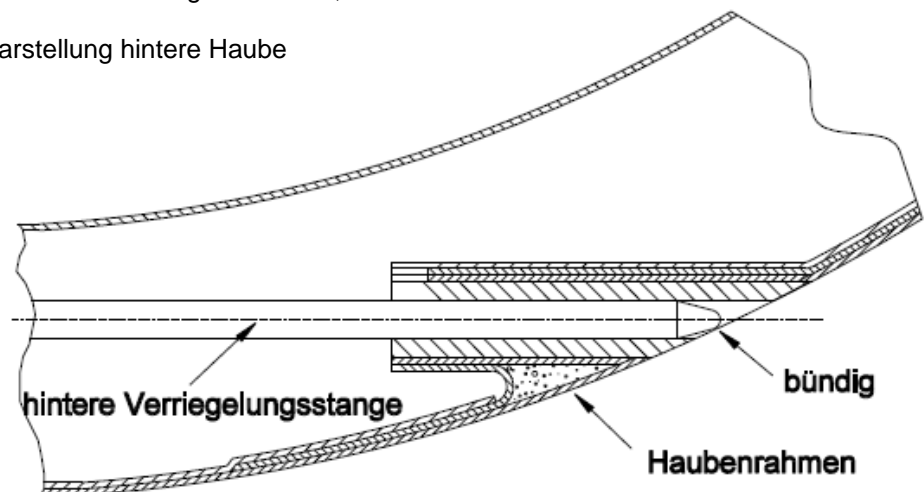




- Gegenstand** : Haubenverschluss, hintere Verriegelungsstangen, FW-Achsen mit Konusspannelementen, Handbuchrevision
- Betroffen** Muster: DG-1000, DG-500  
Baureihe: DG-1000S und DG-1000T, alle W.Nr.  
DG-500, alle Baureihen, alle W.Nr.
- Dringlichkeit** : Maßnahmen 1, 2 und 4 vor dem nächsten Start  
Maßnahme 3 sofern ein Schaden festgestellt wird vor dem nächsten Start  
Maßnahme 5: vor der nächsten jährlichen Kontrolle, spätestens bis zum 31.12.2019
- Vorgang** : 1. DG-1000S und DG-1000T bis W.Nr. 10-144 und alle DG-500:  
Es wurden Vorfälle bekannt, bei denen sich die hintere Verriegelungsstange des Haubenverschlusses (links) der hinteren Haube aus dem Betätigungsmechanismus herausgedreht hatte, trotz Sicherung mit Loctite und Kontermutter. Dadurch konnte die Haube nicht mehr geöffnet werden.  
Da die Konstruktion des vorderen Haubenverschlusses ähnlich ist, muss auch die vordere Haube kontrolliert werden.  
**Anmerkung:** Ab DG-1000 W.Nr. 10-145 wurde die Konstruktion aus anderen Gründen so geändert, dass ein Herausdrehen der Verriegelungsstangen nicht mehr möglich ist.  
**Anmerkung:** Die Haubennotabwurfsverriegelungen (rechts) wurden von Beginn an so konstruiert, dass ein Herausdrehen der Verriegelungsstangen nicht möglich ist.
2. DG-500 und DG-1000S: Die optionale Haubenwarnung war bisher nicht im Flughandbuch beschrieben. Das wird jetzt ergänzt.
3. DG-1000S und DG-1000T W.Nr. 10-133 bis W.Nr. 10-267 mit Fahrwerk Versionen ohne Bugrad: Eine der mit Konusspannelementen verschraubten FW-Achsen hat sich gelöst. Die Anzugsmomente werden deshalb erhöht.
4. Alle DG-1000S, DG-1000T und alle DG-500: Korrekturen festgestellter Handbuchfehler
- Maßnahmen** : Maßnahmen 1-3 DG-1000S und DG-1000T bis W.Nr. 10-144 und alle DG-500:  
1. Bei jeder täglichen Kontrolle: Bei vorderer und hinterer Haube prüfen, ob bei voll geöffnetem Haubenverschluss das Ende der hinteren Verriegelungsstange nicht über die Kontur des Haubenrahmens hinaussteht.  
Falls die Stange übersteht, vor dem nächsten Start Maßnahme 3 durchführen.

Darstellung hintere Haube





Maßnahmen ff

2. Vor dem nächsten Start und dann bei jeder jährlichen Kontrolle: Kontrolle ob die Verriegelungsstangen der vorderen und hinteren Haube noch fest eingeschraubt sind. Dazu bei geöffneter Haube und geschlossenen Verschluss versuchen die Stangen im Uhrzeigersinn zu drehen. Zum Drehen eine kleine Rohrzange verwenden und ein Stück Schleifpapier Körnung 240 um die Stange legen, um die Stange nicht zu beschädigen.

**Wichtiger Hinweis:** Nicht im Gegenuhrzeigersinn drehen, sonst könnte die Stange trotz noch intakter Sicherung mit Loctite und Kontermutter losgedreht werden.

Falls sich die Stange drehen lässt, vor dem nächsten Start Maßnahme 3 durchführen.

3. Reparatur des Verschlussmechanismus gemäß Reparaturanweisung Nr. RA-DG-05, sofern erforderlich.
4. DG-1000S und DG-1000T W.Nr. 10-133 bis W.Nr. 10-267 mit Fahrwerk Versionen ohne Bugrad: Die Anzugsmomente der Muttern der mit Konusspannelementen verschraubten FW-Achsen 10FW124 (siehe Diagramm 7a bzw. 20 Schnitt A-A) und 10FW127 (siehe Diagramm 7a bzw. 20 Schnitt B-B) müssen überprüft und falls zu gering erhöht werden. Die Anzugsmomente sind den neuen WHB Seiten Ausgabe Juli 2019 zu entnehmen (Seite 4.9a bzw. Anlage 1 Seite 7 DG-1000S bzw. Anlage 4 Seite 6 DG-1000T). Zur Durchführung dieser Arbeit sind Gepäckraumboden und Rückwand zu entfernen. Falls eine der Achsen bereits etwas herausgerutscht ist, so ist die Mutter zu lösen, die Achse ganz einzuschieben und die Mutter s.o. zu spannen. Falls sich die Achse beim Festziehen der Mutter dreht, ist am Schraubenkopf gegenzuhalten.
5. Alle DG-1000S, DG-1000T und alle DG-500:  
Handbuchrevisionen: Austausch der folgenden Handbuchseiten gegen neue Seiten mit Ausgabe Juli 2019 gekennzeichnet mit TM1000/42 bzw. TM500/13. Die markierten Änderungen sind zu beachten.  
DG-500/22  
FHB: 0.1, 0.3, 0.4, 4.7, 4.8, 7.1, 7.10  
DG-500 Trainer  
FHB: 0.2, 0.3, 0.4, 4.5, 4.6, 7.1, 7.10  
DG-500/20  
FHB: 0.1, 0.3, 0.4, 4.7, 4.8, 7.1, 7.10  
DG-500 Orion  
FHB: 0.2, 0.3, 0.4, 4.7, 4.8, 7.1, 7.10  
WHB DG-500 für DG-500/22, DG-500 Trainer, DG-500/20, DG-500 Orion:  
0.1, 0.3, 0.4, 1.4, 1.12, 1.16, 2.1 – 2.4, 6.3, Diagramme 9 und 9b  
DG-500M  
FHB: 0.2 - 0.5, 4.8 - 4.10, 7.1, 7.18  
WHB: 0.1, 0.4, 2.1, 2.2  
DG-500MB  
FHB: 0.2, 0.3, 0.5, 4.8, 4.9, 7.1, 7.19  
WHB: 0, 1a, 2, 4, 36a, 37, 38, 92  
DG-1000S  
FHB: 0.2, 0.4, 0.5, 4.8, 7.1, 7.13  
WHB: 0.3 - 0.6, 2.1, 2.2, 4.9a, 6.3 Anlage 1 Seite 7  
DG-1000T  
FHB: 0.2 - 0.4, 2.6, 4.8  
WHB: 0.2 - 0.6, 1.14, 2.1, 2.2, 4.9a, 6.3, Diagramme 7, 7a, 20  
Anlage 4 Seite 6

Der technische Inhalt dieses Dokuments ist unter dem Privileg DOA Ref. EASA.21J.530 genehmigt.



Material : Handbuchseiten siehe Maßnahmen 5.  
Falls erforderlich: Reparaturanweisung RA-DG-05 mit dem dort angegebenen Material

Gewicht und  
Schwerpunktlage : Einfluss vernachlässigbar

Hinweise : Die Maßnahmen 1, 2, 4 und 5 können vom Pilot/Eigentümer selbst durchgeführt werden,  
Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen ist vom Pilot/Eigentümer zu prüfen und gemäß MA.801 (b) 3. freizugeben.  
Die Maßnahme 3 darf nach den Bestimmungen des Part M nicht vom Pilot/Eigentümer durchgeführt werden. Diese Maßnahme ist gemäß Punkt M.A.801 (b) 1. oder (c) durchzuführen und freizugeben.

Falls Sie Fragen zu dieser TM haben, kontaktieren Sie bitte DG  
Flugzeugbau: Tel.: 0049 7251 3020-0, E-Mail: dg@dg-flugzeugbau.de

Bruchsal den  
11.09.2019

Bearbeiter: Die Änderungen/Reparaturen wurden am 17.09.2019 durch die EASA  
zugelassen mit Zulassungs-Nr. 10070989.